

Zusammenhänge in historischer Vielfalt: Humanismus, Spanien, Nordamerika [Hans R. Guggisberg]

Autor(en): **Bolzern, Rudolf**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Geschichte = Revue suisse
d'histoire = Rivista storica svizzera**

Band (Jahr): **45 (1995)**

Heft 3: **Ältere Schweizergeschichte = Histoire de l'ancienne Confédération**

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Überblick über stadtgeschichtliche Forschungen, der durchaus auch für die Schweiz Gültigkeit beanspruchen kann und entsprechende Anerkennung verdient.

Thomas Maissen, Potsdam

Hans R. Guggisberg: **Zusammenhänge in historischer Vielfalt: Humanismus, Spanien, Nordamerika.** Eine Aufsatzsammlung, hg. unter Mitarbeit von Christian Windler. Basel, Helbing & Lichtenhahn, 1994. 416 S. (Basler Beiträge zur Geschichtswissenschaft, Bd. 164).

Der vorliegende Sammelband enthält eine Auswahl von insgesamt 22 Aufsätzen. Es handelt sich um ein eigentliches «Itinerar des historischen Interesses» des Autors, einsetzend bei der Beschäftigung mit Humanismus sowie Reformation und übergehend zu Studien, welche die Geschichte der Vereinigten Staaten von Amerika betreffen, bis hin zu dem in den achtziger Jahren sich ausprägenden Interesse an Spanien. Die Anordnung der einzelnen Aufsätze folgt grosso modo der chronologischen Situierung der behandelten Themen: Der erste Teil der Veröffentlichung, acht Aufsätze umfassend, leitet mit der Behandlung des reformierten Basel und so wichtiger Protagonisten wie Erasmus und Oekolampad ein und weitet sich in eine Betrachtung von Aspekten der Reformation anderswo in der Schweiz aus; er endet mit einem grenzüberschreitenden Aufsatz über den Wandel der Argumente für religiöse Toleranz und Glaubensfreiheit im 16. und 17. Jahrhundert. Der zweite, Spanien gewidmete und aus fünf Abhandlungen bestehende Teil führt den Leser zuerst in die Problematik des Epochenbegriffs «Siglo de oro» und anschliessend in sozial- und kulturgeschichtliche Fragestellungen des 18. Jahrhunderts ein. Im dritten Teil wird in neun Versuchen die Geschichte der USA «von der Schweiz aus betrachtet».

Bis auf wenige Ausnahmen beruhen alle Aufsätze auf Vorträgen. Jene (sie machen die grosse Mehrheit aus), die bereits in Zeitschriften und Sammelbänden publiziert worden sind, haben beim Wiederabdruck eine grundlegende Überarbeitung erfahren, die auch den Nachdruck der neuesten Sekundärliteratur in sich schliesst. Hervorzuheben ist die Faszination, welche religiös-konfessionelle Aspekte auf den Autor ausüben, und dies nicht nur da, wo deren Beachtung unumgänglich ist, wie im ersten Teil über Humanismus und Reformation, sondern ausgeprägt auch im Fall einzelner Studien über die Geschichte der USA.

Die im Vorwort ausgesprochene Absicht besteht in der Offenlegung «unerwarteter Zusammenhänge zwischen scheinbar weit auseinanderliegenden Themenbereichen». Entsprechende Wechselwirkungen werden in der vorliegenden Aufsatzsammlung denn auch sehr anschaulich zwischen parallelen Entwicklungen wie beispielsweise der spanischen Aufklärung und der politischen Emanzipation in Nordamerika sichtbar gemacht. Einige der Aufsätze verbindet schliesslich die Spiegelung der Schweizer Geschichte in der ausländischen Rezeption: Insbesondere wird die Rolle Basels im 16. Jahrhundert als eines der geistigen Brennpunkte Europas herausgearbeitet, dessen intellektuelle Freiräume das Aufkeimen zukunftssträchtiger universeller Ideen ermöglichte. Die Anziehungskraft dieser Stadt wird nicht zuletzt, und hier lässt sich ein Bogen von den ersten zu den letzten der abgedruckten Abhandlungen schlagen, am Beispiel von zwei in den USA tätigen Historikern des 19. Jahrhunderts belegt. Die Wirkmächtigkeit der amerikanischen Geschichte schliesslich tritt in den Studien über die Bundesverfassung der USA und das «ungewöhnliche Amerika-Erlebnis» eines Bundesrates eindrücklich hervor.

Rudolf Bolzern, Bremgarten b. B.